

7. N. 188. 287

VEREIN
für
österreichische Volkskunde.



Wien, 25. I. 1895.

IX. Liechtensteinstrasse 61, Mezzanin 10.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Ihre Probe mit Herrn Sast ist zu
unserer größten Befriedigung ausge-
fallen, und danken wir es Ihnen
von Herzen, daß wir unserer am
1. Februar im alten Rathssaale
I. Wipplingerstr. 8 stattfindenden
Jahresversammlung eine so interes-
sante Nummer, als es die Recension
des Recenspiels zu werden vermag,
einfügen konnten.

Bezüglich des Manuscriptes
D'auswurf, das ich mit vielem

Interesse durchgelesen habe,
glaube ich eine Verwendung zunächst
dahin vorzuschlagen zu sollen,
dass die Aufzuehlerin, Maria
Spaully, entweder selbst - wenn
die Dame in Wien wohnt,
kufft ist, oder durch sonst
Jemand, das Manuscript
an einem unserer Vortrage
abende zur Vorlesung bringe.
Ich finde es reizend, wie in
dem feinsinnig gearbeiteten
Rahmen des Anseer Bauern
Hofs die psychologische
Affaire hineingestellt ist.
für die ^{Verwendung in der} Zeitschrift ist der noch
stärkere Ton ein formales Hindernis



über welches ich mich wenigstens
im Anfang nicht hinwegsehen
möchte. Ich bekomme sonst bald
Fenilletons und Gedichte zum
Abdruck,

Ich bitte um Ihre hochgeachtete
Anricht darüber mit ein paar
Zeilen zu sagen.

In vorzüglicher Verehrung

erz

J. M. Haberlandt

IV. Lussing 9.

